

Wentorf, März 2017

Liebe Eltern!

Der Frühling ist etwas ganz Besonderes. Wir haben den Frühling freudig begrüßt und freuen uns auf das, was kommt. Alles erwacht und es geht besonders bunt zu – also genau so wie bei uns in der OGS. Was genau unseren Nachmittagsalltag im März bunt und lebendig gemacht hat, erzählt Ihnen unser aktueller NEWSletter aus der OGS.

LiGa – Netzwerkschulen zu Gast in Wentorf

Nach der offiziellen Auszeichnung als Netzwerkschule durch die Bildungsministerin im September und den darauf folgenden ersten beiden Netzwerktreffen fand nun am 8. und 9. März das dritte Netzwerktreffen statt. Dieses Mal waren wir mit der Gemeinschaftsschule Wentorf die gastgebende Schule. Der Schulbesuch mit Vorstellung der Gemeinschaftsschule und insbesondere der Strukturen, Abläufe und Angebote am Nachmittag bildete den Auftakt des Netzwerktreffens. Wir erhielten sehr positive Rückmeldungen seitens der anderen Netzwerkschulen – was uns natürlich sehr gefreut hat ☺. Es wurde an beiden Tagen weiter intensiv an den jeweiligen Entwicklungsvorhaben gearbeitet. Für unser Schulteam bedeutete dies die Weiterarbeit an der Entwicklung eines Förderkonzeptes für das Englisch-Training. Als nächster wichtiger Meilenstein im Rahmen unseres Projektplanes werden wir nun Fragebögen für Lehrkräfte, KursleiterInnen, SchülerInnen und Eltern entwickeln. Diese sollen uns dabei helfen, über eine detaillierte Bestandsaufnahme die inhaltlichen Anforderungen an das Förderkonzept zu konkretisieren. Außerdem wurden im Rahmen des Netzwerktreffens sogenannte „Hospitationstandems“ gebildet. Dabei handelt es sich um jeweils zwei Schulen mit ähnlichen Strukturen und/oder Entwicklungsvorhaben, deren LiGa-Schulteams sich gegenseitig besuchen, austauschen und so weitere Impulse für ihr Vorhaben und den pädagogischen Alltag allgemein erhalten. Unsere Tandemschule ist das Schulzentrum Nord in Pinneberg. Eine erste Hospitation in Pinneberg ist für September geplant. Das nächste Netzwerktreffen wird im November in Mölln stattfinden.

Kleine „Wasserratten“ werden zu großartigen SchwimmerInnen

Wasser übt auf die meisten Kinder eine große Faszination aus. Sie reagieren mit Neugier oder mit Angst darauf. Überwiegt die Neugierde, können durch impulsives Handeln die Gefahren des Wassers nicht erkannt werden. Ist die Angst stärker, wird der richtige Umgang mit dem Wasser durch große Zurückhaltung erschwert. Daher sind mehrere Ansätze sinnvoll, viel Einfühlungsvermögen notwendig, fundierte Erfahrungen wertvoll und hohe pädagogische Kompetenz unerlässlich, um Kindern ein sicheres Gefühl im Wasser zu geben und sie zu guten SchwimmerInnen auszubilden. Unsere KursleiterInnen der beiden Schwimm-AGs in der Grundschule bringen dies alles mit - und ganz viel Geduld. Diese Geduld sowie das Durchhaltevermögen und kontinuierliche, fleißige Training der Kinder werden regelmäßig dann belohnt, wenn wieder einmal eine kleine Wasserratte ihr Seepferdchen-, Bronze- oder Silber-Abzeichen geschafft hat. Und das kommt richtig oft vor, denn bisher hat noch kein Kind ohne Abzeichen den Kurs verlassen. Nun haben erstmals zwei Kinder unserer Schwimm-AG sogar ihr Gold-Abzeichen absolviert. Das bedeutet, dass sie als GrundschülerInnen (!) u. a. bereits in höchstens 24 Minuten 600 Meter schwimmen, 15 Meter Streckentauchen, 2 Meter tief tauchen und vom 3er-Brett springen können. Wow, was für eine tolle Leistung!

Super-Kids, Super-Aktionen, Super-Freitag

In der OGS ist der Alltag mit vielen planvollen, angeleiteten Aktivitäten gefüllt. Die Kinder sind den ganzen Tag unter fachlicher Aufsicht, selbst die Freizeitgestaltung ist durchorganisiert. Es bleibt - je nachdem, wie lange die Kinder bei uns bleiben und welche Angebote gewählt wurden - oft nur wenig Raum für echte Spontaneität. Es liegt jedoch in der Natur der Freizeitgestaltung, dass Kinder spontan etwas „aus sich heraus“ entwickeln können. Gerade ausgelassenes, nicht geplantes Spielen ohne Vorgaben fördert beispielsweise die Sprachentwicklung, soziale Kompetenz, Kreativität und das Problemlösungsvermögen, weshalb gerade die offenen Angebote in unserer OGS einen hohen Stellenwert besitzen. Seit diesem Halbjahr ist nun für die GrundschülerInnen eine neue und etwas andere Möglichkeit für Spontaneität dazugekommen: der Super-Freitag. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, ganz spontan an unterschiedlichen Angeboten in der Bewegungslandschaft, im Forscher-Labor, im Kreativ-Atelier, in der Musik-Werkstatt oder an verschiedenen Mi(t)Ma(ch)-Aktionen teilzunehmen - je nachdem, wozu sie

Lust haben. Bisher werden die Angebote und Aktionen am Super-Freitag von den Kindern sehr gut angenommen. Im Rahmen der MiMa-Aktionen wurde beispielsweise gemeinsam gerührt, gemixt, gebacken und verteilt in der Waffelbäckerei, gelauscht, entspannt und geträumt beim gemütlichen Vorlesenachmittag in der Ruhe-Oase, geklettert, gerutscht und gebuddelt bei verschiedenen Spielplatztouren und gestöbert, gelesen und gelacht beim gemeinsamen Büchereibesuch. Im Forscher-Labor wurden u. a. eine Lavalampe selbst hergestellt, brodelte es beim Vulkanexperiment und lief der Countdown für die selbstgebaute Teebeutel-Raketen. Im Kreativ-Atelier dagegen holten z. B. Schneeglöckchen aus Wattepads den Frühling in die Schule, konnten Farben und Klänge beim Malen mit Musik ganz neu erlebt werden und entdeckten die Kinder als Graffiti-Künstler eine völlig neue, coole Seite ihrer Kreativität als sie mit Graffiti alte Kleidung aufpepften. In der Musik-Werkstatt stellten wir u. a. die Frage, was eigentlich Boom-Whackers sind, fanden es gemeinsam heraus - und auch, was man damit machen kann - lauschten Grimms (Musik-) Musik-Märchen und erlebten bei Body-Music, wie wir Rhythmus mit Händen und Füßen erzeugen können - ganz ohne Materialaufwand. Über die Erlebnisse und Ergebnisse unserer Super-Freitage informieren wir an unserer OGS-Wandzeitung.

„Mission Osterhase“ in der Gemeinschaftsschule

Kein Mensch ist eine Insel: Als Teil einer Gesellschaft brauchen Kinder und Jugendliche in allen Lebenslagen Sozialkompetenzen. Soziale Kompetenzen sind notwendig, um angemessen mit anderen Menschen umgehen zu können. Ob in ihrem sozialen Umfeld, in der Schule oder später einmal im Arbeitsleben: Höflichkeit, Respekt, Empathie, Achtsamkeit und Konfliktfähigkeit sind wichtige Basiskompetenzen. Soziales Lernen und die gezielte Förderung sozialer Kompetenzen spielen deshalb auch in unserem OGS-Alltag eine bedeutende Rolle. Dabei geht es darum, eigene Werte zu erkennen und zu überprüfen, Gefühle zu zeigen und mit den eigenen Emotionen umzugehen und die Selbstwahrnehmung mit der Fremdwahrnehmung zu vergleichen. Außerdem geht es darum, zu trainieren, Konflikte konstruktiv zu lösen, an der Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit zu arbeiten und das eigene Rollenverhalten zu reflektieren. Soziales Lernen ist immer auch Lernen mit Kopf (Wissen über Soziales), Herz (eigenes Erleben) und Hand (Praktisches Tun). Die OGS-SchülerInnen der Gemeinschaftsschule haben mit ihrem kleinen Projekt „Mission Osterhase“ gezeigt, dass man auch anhand ganz „kleiner“, unkomplizierter Aktionen ganz viel Wertvolles lernen kann. In den Wochen vor Ostern haben sie gemeinsam überlegt, wem sie womit eine Freude machen können. Als „Adressaten“ sind diejenigen herausgekommen, mit denen sie fast jeden Tag viel Zeit verbringen: die LehrerInnen. In Teamarbeit haben die SchülerInnen zusammen Mohrrüben gebacken, sie in selbst gebastelte und hübsch dekorierte „Hasentüten“ gesteckt und jeder/jedem LehrerIn ins Fach gelegt - einfach so. Viele Lehrkräfte waren sichtlich überrascht, dass ihnen ihre SchülerInnen eine Freude gemacht haben - fern ab von guten Noten oder fleißiger Mitarbeit im Unterricht. Diese Reaktion kam auch prompt und ganz unmittelbar bei den Jugendlichen an. Und wenn sich SchülerInnen und LehrerInnen jetzt auf dem Flur, im Klassenzimmer, auf dem Schulhof begegnen, zaubert ihnen die Erinnerung an die „Mission Osterhase“ vielleicht ein kleines Lächeln ins Gesicht.

Liebe Eltern, wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns bitte gerne jederzeit an! Sie erreichen uns natürlich vor Ort oder auf folgenden Wegen:

Telefon : 040/72 00 44 8-19

E-Mail : s.schratzberger-kock@wentorf.de

Nun freuen wir uns mit Ihren Kindern auf einen wunderschönen, frischen Frühling und wünschen Ihnen viel Freude beim Erspähen und Erlauschen vieler fröhlicher Frühlingsboten.

Herzliche Grüße!

i. A. Sabine Schratzberger-Kock
Leitung Offene Ganztagschule

Gemeinde Wentorf bei Hamburg
Amt für Zentrale Steuerung,
Service und Bürgerdienstleistungen